

FAX:
0221.62 20 82

An
VISION e.V.
Postfach 91 04 11
51074 Köln

Veranstaltungsort

MütZe Bürgerhaus
Berliner Str. 77
51063 Köln Mülheim
P hinter dem Haus

KVB-Haltestelle:
Von-Sparr-Straße
(Linie 4, Bus 151/152)



Verein

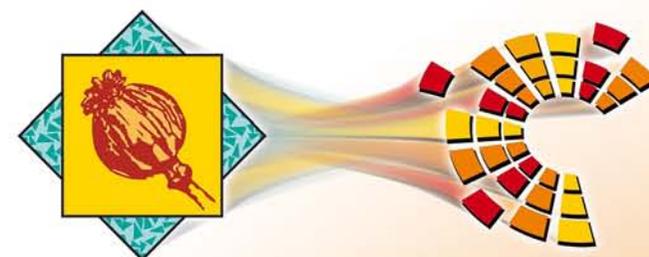
VISION e.V., Neuerburgstr. 25, 51103 Köln
Tel.: 0221.62 20 81 info@vision-ev.de
Fax: 0221.62 20 82 www.vision-ev.de

Im Laufe der Jahre hat sich der ehemalige Junkie Bund Köln von einer reinen Selbsthilfegruppe zu einer Beratungsstelle mit einer breiten Angebotspalette entwickelt, in der Betroffenenkompetenz und pädagogische Ansätze gleichberechtigt ineinandergreifen. Neben unserer Kontakt- und Anlaufstelle in Köln-Kalk sind wir in Meschenich mit einem Angebot aktiv, bieten aufsuchende Arbeit in Form von Streetwork an und betreuen Substituierte im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens. Abgerundet werden die Aufgaben von VISION e.V. durch präventive Arbeit an Kölner Schulen u.v.m.



Ankündigung zum Fachtag

20 Jahre akzeptierende
Drogenselbsthilfe in Köln



Vom Junkie Bund Köln e.V.
zu VISION e.V.

Freitag, 1. Oktober 2010

12:00 Uhr bis 16:30 Uhr
MütZe Bürgerhaus
Berliner Str. 77, Köln Mülheim

20-jähriges Jubiläum 12:00

Unser Verein kann in diesem Jahr bereits sein 20-jähriges Bestehen feiern. Das Jubiläum gibt uns Gelegenheit, den Blick zurück schweifen zu lassen und uns die vielfältigen Veränderungen in unserer Einrichtung sowie der Drogenhilfe und Drogenpolitik der vergangenen zwei Jahrzehnte zu verdeutlichen.

Begrüßung 12:20

Marco Jesse (Geschäftsführer VISION e.V.)
Moni Hagenmeyer (Vorstand VISION e.V.)

Grußworte 12:30

Elfi Scho-Antwerpes (Bürgermeisterin)
Monika Dierksmeier (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)
Jürgen Heimchen (Bundesverband der Eltern und Angehörigen für humane und akzeptierende Drogenarbeit e.V.)

Thematische Vorträge 13:00

Ossi Helling 13:00
(Ausschuss Soziales und Senioren)
„Was braucht Politik, um Drogenselbsthilfe fördern zu können? Politische Erfordernisse einer erfolgreichen Drogenselbsthilfearbeit“

Dirk Meyer (AIDS-Hilfe NRW e.V.) 13:15
„Stellenwert von Drogenarbeit/-selbsthilfe in AIDS-Hilfen“

Pause 13:30

Dirk Schäffer (Deutsche AIDS-Hilfe e.V.) 13:45
„Professionalität vs. Selbsthilfe“

Claudia Schieren (JES e.V.) 14:00
„Akzeptierende Drogenselbsthilfe – ein Erfolgsmodell?!“

Moderierte Gesprächsrunde 14:15

Thema: „Vom Junkie Bund Köln e.V. zu VISION e.V.“

Moderation:

Dr. Axel Hentschel (AIDS-Initiative Bonn e.V.)

Gesprächsteilnehmer:

Dr. Herbert Berger (Gesundheitsamt Köln)

Hans-A. Hüsgen (ehem. Drogenreferat Land NRW)

Prof. Dr. Imke Niebaum (Fachhochschule Köln)

Michael Schuhmacher (AIDS-Hilfe Köln e.V.)

Besucher Junkie Bund Café

„Get together“ 15:00

Im Anschluss an die moderierte Gesprächsrunde wird das Buffet eröffnet und gibt uns Gelegenheit, in einer geselligen Runde unser Jubiläum zu feiern.

ANMELDUNG zum Fachtag

20 Jahre akzeptierende Drogenselbsthilfe in Köln - vom Junkie Bund Köln e.V. zu VISION e.V.

Freitag, 1. Oktober 2010 12:00 bis 16:30

Vorname, Name:

Einrichtung:

Anschrift: Privatanschrift Dienstanschrift

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Ich / wir komm(en) mit _____ Personen

von _____ Uhr bis _____ Uhr.

Hinweis: Die Veranstaltung wird auf Video aufgezeichnet und im Anschluss teilweise im Internet bereitgestellt.

